



# MUSIKPOST

Folge 15

Jänner 2018

## Geschätzte Bergheimerinnen und Bergheimer, liebe Musikfreunde!



Das Jahr 2018 ist noch jung und die Musikerinnen und Musiker sind schon wieder fleißig unterwegs. Nach der Generalversammlung Anfang

Jänner heißt es nun von Haus zu Haus zu gehen, um die Musikpost zu verteilen und auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig werden auch Karten für den Musikermaskenball verkauft. Neben der Möglichkeit, unter dem Motto „Made in Austria“ den Ball zu besuchen, stellt der Erwerb einer oder mehrerer Karten eine Spende für die Musikkapelle dar. Instrumente, Trachten, Aus- und Weiterbildungen und vieles mehr sind sehr kostenintensiv und mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass die Musikkapelle weiter ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Bergheim leisten kann – vielen Dank dafür!

Ein musikalisches Highlight erwartet uns dann Ende März mit unserem Frühjahrskonzert, zu dem ich auch jetzt schon herzlich einladen darf. Details zu unseren zwei großen Veranstaltungen finden Sie in dieser Musikpost.

Aber neben unseren jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen und Ausrückungen stellen wir uns auch immer wieder anderen Herausforderungen. Im April wagen wir uns, nach 2012, wieder an ein Konzertwertungsspiel. Bei diesem Bewerb muss jede teilnehmende Musikkapelle vor einer fachkundigen Jury zwei Stücke zum Besten geben. Bewertet werden verschiedenen Kriterien wie zum Beispiel die Ton- und Klangqualität, technische Ausführung, Stimmung und Intonation und noch viele mehr. Durch intensive Probenarbeit und den Einsatz aller Mitglieder werden wir uns an diese nicht leichte Aufgabe heranwagen und unsere musikalische Qualität weiter steigern können.

Um das zu erreichen ist natürlich ein guter Nachwuchs unerlässlich. Und so freut es mich, dass heuer wieder fünf junge Menschen den Weg zur Musikkapelle gefunden haben. Näheres lesen Sie im Bericht von unserem Jugendreferent Bernhard Schmidhuber im Blattinneren.

Ebenso erfreulich sind Hochzeiten, Ehrungen oder sonstige „Errungenschaften“ unserer Mitglieder. So haben im vergangenen Jahr gleich zwei unserer Mitglieder geheiratet: Magdalena Schilcher ihren Lukas (ein Musikkollege aus Wals) und Matthias Kreiseder seine Carina. Nochmal alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Eine hohe Auszeichnung ist unserem langjährigen Tubisten Gottfried Traintinger zuteil geworden. Ende November wurde ihm von Landeshauptmann Wilfried Haslauer das Verdienstzeichen des Landes Salzburg für die Verdienste um die Salzburger Volkskultur überreicht. Gottfried ist seit 67 Jahren Mitglied in unserem Klangkörper. Weiters musiziert und musizierte er in verschiedensten Tanzmusiken und Ensembles, auch weit über die Grenzen Bergheims hinaus. Er ist nicht nur musikalisch auf seiner Tuba eine Institution, sondern auch besonders durch seine kameradschaftliche Art allen Mitgliedern unserer Musikkapelle ein Vorbild. Wir sind stolz auf unseren Gottfried, gratulieren zu dieser - wohlverdienten - hohen Auszeichnung und freuen uns auf noch viele fröhliche Stunden beim gemeinsamen Musizieren!

Abschließend möchte ich all meinen Mitgliedern für den Einsatz über das ganze Jahr herzlich danken. Rund 70 Proben, Konzerte und Ausrückungen wurden 2017 in Summe absolviert – und das alles geschieht ehren-

amtlich. Allen voran gebührt mein Dank Kapellmeister Martin Hutzinger sowie dem gesamten Vorstand, welcher bei der eingangs erwähnten Generalversammlung neu gewählt wurde. Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Maria Fuschlberger. Als Archivarin hat sie jahrelang dafür gesorgt, dass die Trachten in einem einwandfreien Zustand sind und jedes Mitglied ordnungsgemäß eingekleidet ist. Vielen Dank für die gewissenhafte Arbeit. Neu im Vorstand begrüßen darf ich Johanna Rehr und Stefanie Schmidhuber. Johanna wird Bernhard als Jugendreferent-Stellvertreter unterstützen und Stefanie übernimmt das Archiv von Maria. Ich wünsche den beiden alles Gute und viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben!

Ein großer Dank gilt auch all unseren Gönnern und Sponsoren. Im Besonderen der Gemeindevertretung unter Bürgermeister Johann Hutzinger und dem Tourismusverband Bergheim sowie all jenen Firmen, die uns mit Werbeeinschaltungen auf unseren Druckwerken oder in anderer Form unterstützen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2018 und würde mich freuen, Sie bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

*Herzliche Grüße,  
Ihr Herbert Hutzinger*



Florianifeier am 13. Mai 2017

# Jugendecke

Im Jahr 2017 war wieder vieles los im Bereich der Bergheimer Musi-Jugend. Wir konnten erneut einige neue Mitglieder bei uns in der Kapelle begrüßen, aber auch die eine oder andere Prüfung zu einem Leistungs-Abzeichen wurde erfolgreich absolviert.

## Ausbildung

Mit Barbara Schwab auf der Querflöte, Matthias Schmidhuber auf der Posaune, Marilena Pletzenauer und Theresa Kirchttag jeweils auf der Klarinette, sowie Johannes Putz auf der Trompete durften wir letztes Jahr gleich 5 neue Musiker und Musikerinnen in unseren Reihen begrüßen.

Und auch die höchste Stufe der Ausbildung, nämlich die Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen (siehe Infobox), haben im Jahr 2017 zwei Musiker absolviert: Christian Schöne auf der Trompete mit gutem Erfolg, und Lukas Kemetinger auf der Klarinette mit sehr gutem Erfolg. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich zu diesen Leistungen. Beide werden bei einem der nächsten Frühjahrskonzerte mit einem Solostück ihr Können noch einmal öffentlich unter Beweis stellen.

## Mini-Musi POSITIV



Vor dem großen Auftritt  
... nur noch kurz die Mails checken

Auch unser gemeinsames Jugendorchester mit der TMK Hallwang ist Teil unserer Ausbildung und wie schon in den letzten Jahren fanden auch im Jahr 2017 wieder zweimal 2 Konzerte statt, nämlich bei den jeweiligen Frühjahrskonzerten der Musikkapellen Bergheim und Hallwang, sowie in der Weihnachtszeit Konzerte im Bergheimer Seniorenheim und am Hallwanger Adventmarkt.



Die Mini-Musi POSITIV beim Frühjahrskonzert

## Immer nur Musik?

Auch abseits vom Musizieren sind die jungen Mitglieder bei jeder sportlichen Aktivität stark vertreten.

So fand zum Einen heuer wieder der Fußball-Cup der Salzburger Blasmusikkapellen statt, bei dem wir erneut als jüngste Mannschaft teilgenommen haben.

Die endgültige Platzierung (12. von 17 Teilnehmern) war für uns dabei weniger entscheidend als der abwechslungsreiche Tag gemeinsam.

Zum Anderen verbrachten wir einen unterhaltsamen Nachmittag beim Bowling, bei dem wir alle recht viel Spaß hatten und uns gegenseitig besser kennen lernen konnten.

Bernhard Schmidhuber  
Jugendreferent



Die jüngste Mannschaft beim Turnier



Als Beweis, dass nur Musiker antreten muss ein Marsch vorgespielt werden.



... beim Bowling

## Wie läuft eigentlich die Prüfung zum JMLA Gold ab?

Informationen vom Salzburger Blasmusikverband

Die theoretische Prüfung muss von den Kandidaten bereits im Vorfeld über das Musikum abgelegt werden. Anschließend ist die Prüfung in zwei Teile gegliedert. Am internen Prüfungstag wird das gesamte Programm (Solostücke, Etüden, Tonleitern & prima vista) von einer Jury bewertet. Hat der Prüfling diesen Teil absolviert, gibt es ein öffentliches Abschlusskonzert, das ebenfalls von einer Jury benotet wird. Die Gesamtbeurteilung setzt sich dann aus den einzelnen Teilen zusammen.

# Hochzeiten & Geburten

**Elisa Marie**  
9. März 2017

**Simon**  
14. Mai 2017



**Magdalena (geb. Gasser)  
und Lukas Schilcher  
am 19. August 2017**



**Carina (geb. Zimmerebner)  
und Matthias Kreiseder  
am 26. August 2017**



**Reinhold und  
Elisabeth Ablinger**



**Daniela und Georg  
Kreiseder**

**David**  
27. Juni 2017

**Jakob**  
25. Juli 2017



**Sandra Berger und  
Herbert Hutzinger**



**Martin und  
Maria Fuschlberger**

**Wir gratulieren den Brautpaaren und den Eltern recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.**

# Musik, das fünfte Element



Diesen Titel wählte Fritz Neuböck im Jahr 2008 für seine fünfsätzig-Komposition. Den vier traditionellen Elementen des Lebens wurde, quasi als fünftes Element, die Musik beigelegt. Musik steht für viele über allem,

was sich in der Komposition so ausdrückt, dass sich der fünfte Satz aus den Motiven der vier vorangegangenen Sätze entwickelt. Die Musik, und dabei in unserem Fall speziell die Blasmusik, begleitet uns durch das ganze Jahr. Sei es bei festlichen, weltlichen, freudigen oder aber auch traurigen Anlässen. Jeder dieser Anlässe ist Grund genug für viele Menschen unserer Musikkapelle, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Berufsgruppe, sich zu treffen, zu proben und gemeinsam zu musizieren.

In erster Linie ist es als Musikkapelle natürlich unser Anliegen, die musikalischen Aufgaben und Pflichten bestmöglich zu absolvieren. Aber auch der gesellschaftliche Teil darf und soll nicht vernachlässigt werden. Wenn man in den Jahreskalender unserer Musikkapelle blickt, fallen im ersten Moment die vielen Proben, Ausrückungen, Probentage und dergleichen auf. Aber bei genauerem Blick findet man dazwischen viele Einträge, die mit den musikalischen Aufgaben bzw. Anforderungen wenig oder gar nichts zu tun

haben, die aber für die gesellschaftlichen Beziehungen in unserem Verein, in unserer Gemeinde und darüber hinaus von großer Bedeutung sind. Dort scheinen Termine auf wie diverse Ortsvereinsturniere (z.B. im Preiswatten, im Stockschießen, im Seilziehen, im Zimmergewehrschießen) oder auch überregionale Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Fußballcup der Salzburger Blasmusikkapellen. Bei all diesen und vielen weiteren Veranstaltungen nimmt unsere Musikkapelle mit einmal mehr, einmal weniger Mitgliedern teil. Dabei ist das Ziel nicht, sich musikalisch zu verbessern, sondern die Pflege der Gemeinschaft innerhalb unseres Vereines und die Beziehungen zu anderen Vereinen, Gruppen oder Personen zu stärken.

Und genau die Pflege dieser Gemeinschaft ist von größter Wichtigkeit in einem Verein, wie es unsere Musikkapelle ist. Ohne diesen Zusammenhalt kann man die Ziele, die man sich Jahr für Jahr steckt, nicht zufriedenstellend erreichen. Stimmt die Gemeinschaft, ist jeder motiviert, sein Bestes zu geben, sich weiterzubilden und es stimmt die musikalische Leistung. Stimmt die musikalische Leistung, ist jeder motiviert, die Proben zu besuchen und den gesellschaftlichen Aspekt zu pflegen. Dies ist eine ewige Spirale, die die aktive Mitarbeit jedes einzelnen Musikers benötigt, um nicht nach unten, sondern nach oben zu laufen.

Hiermit möchte ich mich bei all meinen Musikern bedanken, die das ganze Jahr über

aktiv mithelfen, aus unserer Musikkapelle das Beste herauszuholen, das uns möglich ist. Und heuer haben wir seit einigen Jahren wieder die Gelegenheit, dieses Können vor einer fachkundigen Jury darzubieten. Anfang April findet die Konzertwertung statt, der wir uns stellen wollen. Genauere Informationen dazu konnten Sie ja bereits im Bericht des Obmannes lesen. Am Palmsonntag, zwei Wochen vor besagter Konzertwertung, findet traditionell wieder unser Frühjahrskonzert statt, unser großer musikalischer Höhepunkt im Jahreskalender. Und auch der Musikereball wird wie gewohnt wieder am Faschingsamstag in der Turnhalle gefeiert werden.

Natürlich ist es mir auch ein Anliegen, nicht nur einen kurzen Blick ins Jahr 2018 vorauszuwerfen, sondern ebenso in das vergangene Jahr zurückzublicken, mein erstes „ganzes“ Jahr als Kapellmeister seit meiner Taktstockübernahme im März 2016. Neben unseren jährlichen Fixterminen konnten wir die Ortsmusikkapelle Elixhausen bei ihrem 125-jährigen Gründungsfest begleiten und gemeinsam mit unseren Prangerschützen Bergheim das 225-jährige Gründungsfest der Prangerschützen Koppl feiern. Auch die Tanzmusi war wieder aktiv und durfte unter anderem – da in Bergheim letztes Jahr kein Maibaum aufgestellt wurde – das Maibaumfest der Brauchtumsgruppe Jung Alpenland im Petersbrunnhof umrahmen. Und wie vom Obmann schon erwähnt, wurde auch wieder auf Musikerhochzeiten musiziert, getanzt und gefeiert.

Ein besonderes Ereignis wurde uns letztes Jahr auch zuteil, nämlich die Einweihung der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche. Nach langer Vorbereitungszeit konnte dieses „Jahrhundertprojekt“ endlich fertiggestellt werden und am 15. Oktober durfte die neue Orgel erstmals im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes unter der Anwesenheit des Erzbischofs erklingen.

Abschließend muss noch ein Mann erwähnt werden, ohne den unsere Musikkapelle nicht das wäre, was sie ist. Unserem Tubisten Gottfried Traintinger wurde Ende vergangenen Jahres das Verdienstzeichen des Landes Salzburg überreicht. Eine große Auszeichnung, die nur wenigen Personen zuteilwird. Gottfried ist seit 67 Jahren Mitglied unserer Musikkapelle und auch mit seinen mittlerweile 86 Lebensjahren noch immer (fast) überall aktiv dabei. Er wird von Jung und Alt gleichermaßen respektiert und ist aus unserer Gemeinschaft nicht wegzudenken. Diese Art der Gemeinschaftspflege sucht seinesgleichen und ist ein Aushängeschild für jeden Einzelnen von uns. Seine Leistung kann gar nicht hoch genug honoriert werden und ist für uns „normale Musiker“ beinahe unvorstellbar. Für Gottfried ist das alles aber „ganz normal“, bei der Musik und beim Musizieren befindet er sich in seinem Element. Und genau das ist es, was ich eingangs beschrieben habe. Lassen wir die Musik zu unserem Element werden.

In diesem Sinne: hoch lebe die Musik!

*Martin Hutzinger*  
Kapellmeister



Gottfried Traintinger erhielt das Verdienstzeichen des Landes Salzburg.

## Ein neuer Vorstand wurde gewählt

*Bei der Jahreshauptversammlung 2018 wurde – wie alle 4 Jahre – ein neuer Vorstand bestimmt. Ein Großteil der bereits amtierenden Mitglieder wurde wiedergewählt und zwei neue Gesichter wurden in den Vorstand aufgenommen. Im Folgenden dürfen wir Ihnen die nun 10 Mitglieder vorstellen:*

**Obmann:** Herbert Hutzinger

**Obmann Stellvertreter:** Martin Hutzinger

**Kapellmeister:** Martin Hutzinger

**Kapellmeister Stellvertreter:** Georg Kreiseder

**Jugendreferent:** Bernhard Schmidhuber

**Jugendreferent Stellvertreterin:** Johanna Rehl

**Stabführer:** Johann Eder

**Schriftführerin:** Constanze Greger

**Kassier:** Johann Frankenberger

**Archivarin:** Stefanie Schmidhuber

**Beirat:** Christoph Frankenberger

## Wir stellen uns vor: Das Flügelhornregister

Unser Flügelhornregister besteht aus 4 Musikern und 2 Musikerinnen, die die Männer auf der ersten Stimme unterstützen. Altersmäßig sind wir breit aufgefächert: der Jüngste ist 20 und die Altgediensteste 59 Jahre jung. In der Blasmusik spielt unser Register vorwiegend Melodiestimmen.

Gerne eingesetzt wird das Flügelhorn auch bei diversen Ensembles, wie zum Beispiel beim Weisenblasen. Auch in der Blasmusikliteratur werden dem Flügelhorn oftmals Soli zugeschrieben, mit denen wir Flügelhornisten unser Können am Instrument präsentieren dürfen.

Das Flügelhorn wurde 1830 in Österreich erfunden und gehört zur Familie der Blechblasinstrumente. Ein Konzertflügelhorn sieht der Konzerttrompete zwar ähnlich, ist aber etwas größer gebaut, hat also einen größeren zylindrischen Hohlraum, und besitzt eine weitere Mensur (Vergrößerung vom Rohr zur Öffnung hin). Es ist dadurch mit einem mittelgroßen Schalltrichter ausgestattet und wird mit einem Mundstück mit tiefem Kessel gespielt.

Mit seinem vollen und vor allem weicheren Klang als dem der Trompete wird es vorwiegend in Blas- und Militärorchestern sowie in der Jazzmusik (Bugle mit Pumpventilen) verwendet. Wie eben auch bei uns in der Musikkapelle, in der das Flügelhorn eine wichtige Rolle sowohl bei Gesamtstücken als auch bei Ensembles einnimmt.

*Hans und Christoph Frankenberger*  
Flügelhornisten





Unser Trompetenregister beim Bezirksmusikfest in Elixhausen



Musikalische Umrahmung beim Sonnwendfeuer



Formation aus den drei Musikkapellen Krispl-Gaißau, Wals und Bergheim bei der Hochzeit von Magdalena und Lukas



Quintett bei der Hochzeit von Carina und Matthias

## Neue Konzertmappen für die Musikkapelle Bergheim

Am 13. Oktober 2017 wurden der Musikkapelle Bergheim neue Konzertmappen von der Raiffeisenbank Bergheim übergeben. Da die alten, schwarzen Konzertmappen wegen der vielen neuen Mitglieder zu wenig wurden und auch teilweise schon sehr verschlissen sind, mussten neue her. Die Musikkapelle dankt der Raiffeisenbank Bergheim herzlichst für die neuen, roten Konzertmappen!

Im Bild v.l.:  
GL Gerhard Forsthuber  
Kapellmeister Martin Hutzinger  
Obmann Herbert Hutzinger  
GL Ing. Mag. Christian Kühleitner



**DAS HEURIGE FRÜHJAHRSKONZERT FINDET AM PALMSONNTAG, DEM 25. MÄRZ STATT**

# MUSIKERMASKENBALL

Motto:

Made in  
**Austria**

# 2018

**SAMSTAG, 10. FEBRUAR  
IN DER TURNHALLE**

ES SPIELEN FÜR SIE DIE  
**enzi@ner**

**PREISE FÜR DIE BESTEN GRUPPEN- UND EINZELMASKEN, ZB:  
GRUPPENESSEN BEIM KERNEI • WERTVOLLE GUTSCHEINE • BERGX1 SAISONKARTEN**

**HAPPY HOUR: 20 BIS 21 UHR  
(ALLE GETRÄNKE UM DEN HALBEN PREIS)**

**VORVERKAUF: € 7,00 ABENDKASSA: € 9,00**  
**HEIMBRINGERDIENST FÜR BERGHEIMER GRATIS**

## WIEDER-BAU



A-5101 Bergheim, Gastagweg 2  
TEL 0662-451751 FAX 0662-451751-17  
E-MAIL [w.wieder@wieder-bau.at](mailto:w.wieder@wieder-bau.at)  
[www.wieder-bau.at](http://www.wieder-bau.at)

BAUMEISTER • BAUTRÄGER • ENERGIEBERATUNG  
• FLIESENTEAM • GENERALUNTERNEHMER •  
PLANUNG • SANIERUNG • STAHLHALLENBAU



**STEINMETZ**  
raimund fuchs

FRIEDHOF  
BAU  
GARTEN

0664 / 213 44 50  
BERGHEIM

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Musikkapelle Bergheim  
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Herbert Hutzinger, Keltenweg 9, 5101 Bergheim  
[herbert@mkbergheim.at](mailto:herbert@mkbergheim.at) • [www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at)

Redaktion: Constanze Greger • Layout: Stefan Hutzinger